



## "Notfallmamas" gesucht

Rundschau - Oberländer Wochenzeitung/ImstAusgabe 08/2022 | Seite 37 | 23. Februar 2022  
Auflage: 24.887 | Reichweite: 72.172

Kinder in Begleitung

# „Notfallmamas“ gesucht

## Verein „KiB“ in Imst und Umgebung

(ba) Wer Kinder hat und berufstätig ist, kennt das Szenario: Die Pflegefreistellung ist verbraucht, keine Oma oder kein Opa in Reichweite und gerade jetzt wird das Kind krank. Aus diesem Grund ist der Verein „KiB“ in Imst und Umgebung auf der Suche nach „Notfallmamas“, die im Krankheitsfall Kinder betreuen kann.



Der Verein „KiB“ sucht „Notfallmamas“ in Imst und Umgebung, die im Krankheitsfall Kinder betreuen können.

Foto: Adobe Stock

„Die Kinder krank in den Kindergarten oder in die Schule zu schicken, sollte gerade in diesen Zeiten keine Option sein, trotzdem haben manche Eltern keine andere Möglichkeit. Denn hier gibt es von öffentlicher Hand leider eine Betreuungslücke“, erklärt Brigitte Haidenthaler vom Verein „KiB“. Genau hier möchte der Verein mit seinen „Notfallmamas“

ansetzen. „Es ist eines unserer Angebote und richtet sich an Eltern, die in so einem Fall in einen Betreuungsnotstand geraten“, so Haidenthaler. Die „Notfallmamas“ kommen dann zum kranken Kind nach Hause und kümmern sich darum, wenn die Eltern arbeiten gehen. Und sie springen zudem ein, wenn ein Elternteil erkrankt und Unterstützung bei der Kinderbe-

treuung benötigt. „Viele unserer ‚Notfallmamas‘ haben eine pädagogische Ausbildung oder kommen aus dem Pflegebereich. Auf jeden Fall haben sie Erfahrung mit Kindern und das Herz am rechten Fleck“, so die Landeskoordinatorin für Tirol, Salzburg und Vorarlberg. Derzeit suche der Verein noch „Notfallmamas“ für Imst und Umgebung (aber gerne auch in allen anderen Gemeinden), denn es bestehe eine steigende Nachfrage in ganz Tirol. Der Verein freut sich über Bewerbungen bei Brigitte Haidenthaler per E-Mail an [haidenthaler.b@kib.or.at](mailto:haidenthaler.b@kib.or.at) oder unter Tel. 0664 6203025.